Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Februar 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 20

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 15. Februar, Exercitien schluß der Bauern- und Bäuerinnenführer in Fürstenried. Ich predige „Die Stunde der Ernte ist gekommen“ *[vgl. Offenbarung des Johannes 14,15]*. Neuer Schneefall.

Geheimrat Heim, alt geworden, spricht feurig, bittet um Vertrauen. Dr. Hundhammer wurde abberufen. Geheimrat Langer aus dem Allgäu, spricht beim Frühstück. <*Abgeordneter*> Dr. Rothermel. Assistent hatte die Predigt mitgeschrieben. Zwei aus Unterpleichfeld.

Dominikaner, Pater Burkhard überbringt den gegengezeichneten Vertrag und stellt den neuen Pater Josef Hermann vor. Ob eine vierte Messe, darüber später. Er dankt für die Verfügung und, daß die Kirche vor Dominikus geweiht wird.

Geistlicher Rat Pater Clarenz – gibt hier die Exercitien und dankt nochmal für den geistlichen Rat. Man hätte halt überall eine sehr große Freude gehabt.

Provinzial oberin von Neumarkt zusammen mit Schwester Willibrord. Der zugedachte, aber nicht ausgeführte Besuch dort. „Wenn ich wieder mal dorthin komme, werde ich sie besuchen“, dieses Versprechen nehmen Sie einstweilen mit. Im Alfonsus heim die Kapelle neu gerichtet. Sie selber würden nicht mehr bauen.

Heute früh 5.00 Uhr die Predigt für Fürstenried, eine flüchtige Skizze, kaum noch mal überlesen und Nachmittag mußte ich doch druckreif diktieren.

16.00 Uhr, Dr. Venator – nur *[Über der Zeile: „32“]* Minuten.